

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 0 (1985)
Heft: 2

Rubrik: Brief der Radgenossenschaft an das Bundesamt für Sozialversicherung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

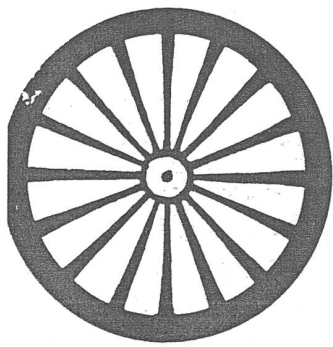
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE

Interessengemeinschaft des Fahrenden Volkes in der Schweiz

Der Romani Union assoziiert, vom Wirtschafts- und Sozialrat
der UNO (NGOs-ECOSOC) anerkannt

Sekretariat:

Clemente Graff

Postfach 135

CH-5430 Wettingen

Tel. 056 / 26 56 83

Bundesamt für Sozialversicherung

Abt. Ergänzungsleistungen u. Altersfragen

3000 Bern.

Sehr geehrte Herren,

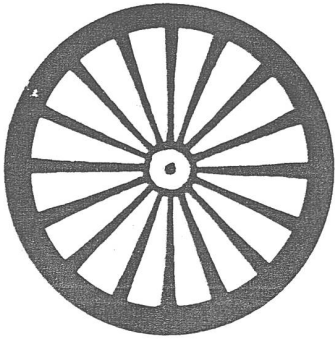
Die Interessengemeinschaft des fahrenden Volkes in der
Schweiz, kurz die RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE
gelangt mit folgenden Anliegen an Sie:

Die Stadt Bern hat seit Jahren einen festen Standplatz
für das fahrende Volk. Die Wohnwagen gulten als offi-
zielle Wohnstätten, die auch beim Strassenverkehrsamt
mit diesem Vermerk eingelöst werden müssen.

Unser Volk hat die gleichen Verpflichtungen wie die
Bürger, zum Beispiel Steuern, AHV Beiträge, Hausierer-
patente etc, werden aber niemals mit den gleichen
Rechten behandelt.

Es wäre vorrangig zu behandeln:

1. Die Altersfrage, unsere Leute wohnen ein Leben
lang in ihren Wohnwagen (Wohnstätte), welcher im
laufe von 5 - 10 Jahren, je nach Qualität, erneuert
werden muss.
2. Mit 65 Jahren bekommen auch unsere Leute die ein-
fache Altersrente. Womit sollen diese ihre Wonstätten
erneuern in der Preislage zwischen 25 - 50'000 Fr.???
Niemals ist das mit einer einfachen Altersrente
möglich. Die Kosten entsprechen ungefähr dem glei-
chen Niveau wie eine Wohnungsmiete.



RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE

Interessengemeinschaft des Fahrenden Volkes in der Schweiz

Der Romani Union assoziiert, vom Wirtschafts- und Sozialrat
der UNO (NGOs-ECOSOC) anerkannt

(2)

Sekretariat:

Bundesamt für Sozialversicherung

Clemente Graff

Postfach 135

CH-5430 Wettingen

Tel. 056 / 26 56 83

Den sesshaften Rentnern wird automatisch eine Ergänzungseistung bezahlt, wenn die einfache AHV Rente nicht ausreicht. Warum werden die fahrenden alten Leute dabei zurückgestellt?

4. Die RADGENOSSENSCHAFT macht sich zum Ziele, sich für unsere alten Leute einzusetzen, die bis ins hohe Alter bei den Familien bleiben wollen, was für den Staat sogar Kostensparend ist. Die fahrenden Rentner brauchen keine Altersheime, beantragen aber eine Ergänzungseistung, wie die anderen schweizer Bürger auch.
5. Die Wohnstätten der Fahrenden sind den Wohnungen der bürgerlichen Leute gleichzustellen und werden immer als Wohnstätten benutzt, bedingt durch das Wandergewerbe.
6. Wir ersuchen Sie, verehrte Herren, allfällige Gesuchformulare der Radgenossenschaft zukommen zu lassen, damit wir diese unseren Rentnern weiterleiten können. Für Ihre geschätzten Bemühungen danken wir Ihnen höflich und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:

Der Sekretär: